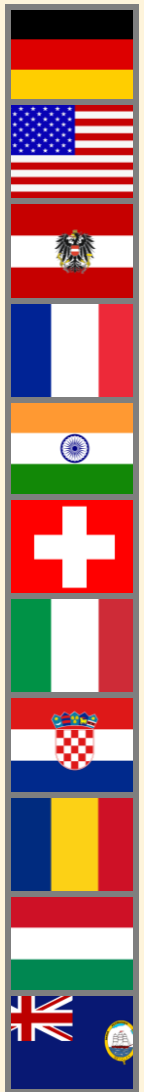


# Frankfurter Consilium



Nationalfarben  
der bisherigen  
Sprecher

## Einladung zum Frankfurter Consilium

Das Frankfurter Consilium trifft sich am 11. Mai 2011 im Hochheimer Hof  
Mainzer Straße 22 – 26, in 65239 Hochheim am Main  
Beginn: Pünktlich um 19:00 Uhr  
Ich stehe Ihnen selbstverständlich schon ab 17:00 Uhr zur Verfügung  
Ihr Ralf Kollinger / Initiator, Moderation, Organisation und Ausrichtung

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr herzlich möchte ich Sie wieder zu einem neuen Treffen einladen.  
In wechselnder Besetzung diskutieren 30 bis 50 Mediziner gemeinschaftlich Themen über  
regulative, onkologische, immunologische, biochemische und integrative Aspekte einer  
ganzheitlichen Medizin. Mit von der Partie sind unter anderem Dr. Wolfgang Stute, Rau A.  
Juliane Sacher (Ärztin NHV, Krebs, AIDS), Lothar Hirneise (Buchautor, Journalist,  
Menschen gegen Krebs e.V.) Dr. med Alfons Meyer und Marcus Stanton (Arzt NHV, Dozent,  
Redakteur CO'MED), Ralf Kollinger (Initiator & Moderator – Fr. Consilium)

## Thema:

**„Was wir wissen, ist ein Tropfen; was wir nicht wissen, ein Ozean.“**  
Isaac Newton

Der entscheidende Faktor – Redox – Potential / Das Wasser – Der Mensch !

Der Mensch ist nicht nur ein Wasserwesen. Jede Wasserlösung enthält auch  
Reduktion und Oxidatoren. Daher müssen wir uns den menschlichen Körper als  
eine komplexe Wasserlösung vorstellen, in der Oxidatoren und Reduktoren ständig  
miteinander reagieren. Die Oxidations, bzw. Reduktionsaktivität einer Flüssigkeit  
lässt sich messen und das Redox-Potential ist dabei der zu messende Parameter.

Das Frankfurter Consilium  
findet stets in Gedenken  
an Dr.med.habil.Gerhard  
Ohlenschläger (Biochemiker,  
Glutathion, Alpha-Liponsäure  
u.a.)  
statt:.



Ralf Kollinger & Gerhard Ohlenschläger

## Moderatoren:



Ralf Kollinger



Frankfurter Consilium



Dipl. Ärztin, Dr. h.c. IUK Dina Aschbach

Die dipl. Ärztin, Dr. h.c. IUK Dina Aschbach stellt sich dem Frankfurter Consilium, mit seinen Teilnehmern zum Thema „**Ionisiertes Wasser**“ - **Wasser, ein essentieller Baustein des Lebens**. In den Bereichen der modernen Medizin findet diese vergessene Nische der Medizin immer mehr Gehör. Du bist was Du isst hören wir immer wieder, aber das Wasser ein Informationsspeicher sollte bekannt sein. Nur, was kann Wasser noch alles, außer dass es ein enormes Gehirn hat und gespeicherte Informationen weiter gibt? Was kann es für die Gesundheit bedeuten? Wie entscheidend ist der Einfluss bei chronischen Erkrankungen wie Diabestes, Hypertonie, der Krebserkrankung und vielen weiteren Beschwerdebildern?

Kein Prozess im menschlichen Körper läuft ohne Oxidations- bzw. Reduktionsaktionen ab, bei denen auch das Redox-Potential verändert wird. Blut, Blutplasma und Gewebsflüssigkeit des menschlichen Körpers besitzen ein bestimmtes Redox-Potential, welches sich berechnen, bzw. messen lässt. Die Chemie beschreibt das Redox-Potential als ein Maß für die Bereitschaft zur Oxidation, bzw. zur Reduktion eines Stoffes. Bei Redox-Reaktionen in Wasserlösungen werden Elektronen abgegeben oder aufgenommen.

- Oxidationsmittel (Oxidatoren) nehmen Elektronen auf.
- Reduktionsmittel (Reduktoren) geben Elektronen ab.
- Durch Elektronenabgabe wird eine Verbindung oxidiert, durch eine Elektronenaufnahme wird sie reduziert.
- Je niedriger der Redoxwert, desto stärker die Reduktionskraft des Stoffes



Dr. Dina Aschbach & Ralf Kollinger

Noch in diesen Tagen wird Dr. Dina Aschbach eine Reise nach Tschernobyl antreten, begleitet von russischen Fernseheteams wird sie ihrer wissenschaftlichen Passion nachgeben und weitere Forschungen aufnehmen. Sie wird auch hierzu einen Beitrag im Frankfurter Consilium zum Besten geben und ihre Ergebnisse vorstellen. Welche Fragen sich zum aktuellen Geschehen „Fukushima und die Bedeutung auf Leben und Gesundheit“ ergeben, werden wir im Frankfurter Consilium zudem diskutieren. Nach dem Frankfurter Consilium wird Dina Aschbach eine weitere Reise nach Tschernobyl antreten, wie die sympathische Ärztin mir in einem langen Gespräch mitteilte, wieder mit russischen Fernseheteams, nur möchte sie dieses Mal das deutsche Fernsehen dafür interessieren und fragen –Wer aus dem Kollegenkreis von einem Sender weiß, der sich für diese Reise interessiert und die Wissenschaftlerin auf Ihrer Forschungsreise begleiten möchte. „Tschernobyl – 25 Jahre danach“ Eine Wissenschaftsreise in das Krisengebiet!

Sollten Sie einen Fernsehsender (Redaktion) wissen oder dafür interessieren, so kann dieser sich bei mir melden oder bei Frau dipl. Ärztin, Dr. h.c. IUK Dina Aschbach.

Freuen wir uns auf einen spannenden und anregenden Abend mit einer sehr sympathischen russischen Forscherin und Ärztin.

Nehmen Sie Ihre Erkenntnisse und neues Wissen mit in Ihre Praxis.

**Das Frankfurter Consilium:**

**Keine Werbeveranstaltung – kein kommerzielles Beisammensein - sondern:**

**Wissen kommunizieren, Synergien schaffen und sich vernetzen. Der Rat, die Empfehlung und eigene Therapiekonzepte werden hier gerne weiter gegeben, auch Kollegen die an ihre therapeutischen Grenzen gestoßen oder gar selbst mit schwerer Erkrankung betroffen sind, finden neue Ansätze zur Umsetzung eigener Strategien. Die Möglichkeit, in offener und konstruktiver Atmosphäre eigene (auch spontane) Fragestellungen und Betrachtungsweisen anderer zu diskutieren haben dieses ungezwungene Forum überregional bekannt gemacht. Das sind die Maxime für den wohl interessantesten und spannendsten Stammtisch Deutschlands. Bestimmt misst sich dieser Stammtisch nicht an seiner Größe und seiner Teilnehmerzahl, sondern vielmehr an seinen Inhalten und der Haltung jedes Einzelnen im Dialog untereinander. Themen, die anderen Ortes so nicht diskutiert werden.**

Aus organisatorischen Gründen möchte ich Sie bitten, umgehend eine Rück - M@il zu senden mit „ich komme“ - „ich komme nicht“.

Strg drücken, einfach klicken und bestätigen: [telegramm@ralf-kollinger.de](mailto:telegramm@ralf-kollinger.de)



Bis dahin alles Gute und  
mit freundlichen Grüßen



Ihr Ralf Kollinger / Frankfurter Consilium

Bitte nicht vergessen .....

Bitte nicht vergessen:

- Kein Fort- und Weiterbildungs-Seminar
- Das Diskussionsforum
- Selbstzahler - Stammtisch
- Die Kosten für Essen und Getränke trägt jeder selbst
- Die Vortragenden nehmen kein Honorar

Veranstaltungsort:  
"Hochheimer Hof "  
Mainzer Straße 22 - 26  
65239 Hochheim am Main

<http://www.hochheimer-hof.de>



Abgeschlossener Raum für ca. 90 Personen. Leinwand, Deckenlautsprecher, Mikrofonanschluss, Raumakustik, Bewirtung. Nur ein paar Schritte vom Hochheimer Hof entfernt sind etwa 60 Parkplätze der Firma „Transcar“, die ab 18 Uhr benutzt werden dürfen (Wiesbadener Straße).

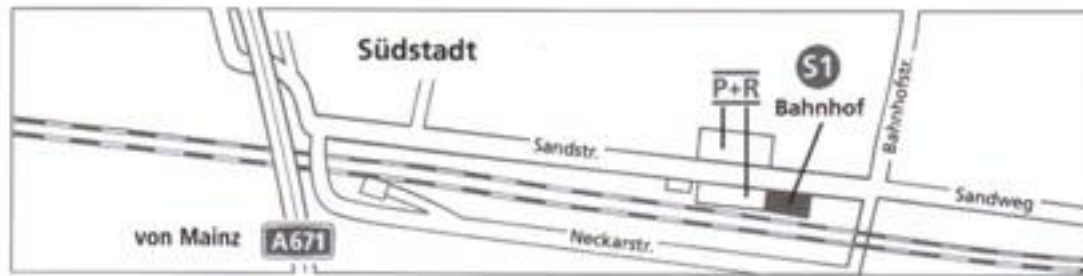


150 Meter vom Frankfurter Consilium entfernt können Sie zu guten Preisen übernachten, im

Hotel Weingut Duchmann  
Mainzer Straße 5 - 9  
65239 Hochheim / Main  
<http://www.hotel-duchmann.de>  
[duchmannhotel@aol.com](mailto:duchmannhotel@aol.com)  
Fon: +49 - 6146 - 9050  
Fax: +49 - 6146 - 7597



# Anfahrtsskizze



**P** Parkhaus **Alte Malzfabrik** Einfahrt bis 20:00 Uhr Ausfahrt jederzeit Parkgebühr 0,50 € pro Stunde